

Soll es so bleiben?

ver.di

Wieder nichts! – Arbeitgeber: „Keine Zeit für Umverteilung“

Nichts Neues aus München: Trotz Rekordgewinnen malt die Arbeitgeberseite ein düsteres Bild. **Kein Geld für die Beschäftigten, keine Wertschätzung für die geleistete Arbeit, kein Angebot.** Statt fairer Löhne sollen Investitionen in Büros und Ausstattung Priorität haben.

Die ver.di-Verhandlungskommission hielt dagegen: **Lebenshaltungskosten steigen, Mieten explodieren, Energie wird teurer – während die Branche ihre Kosten über Beitragserhöhungen weiterreicht, sollen die Beschäftigten die Inflation allein schultern!** Die Menschen haben in den letzten Jahren einen Reallohnverlust in Höhe von 8,1% erlitten – eine lange Laufzeit und ein niedriger Abschluss wären weitere Schläge.

Für die Jugend ein Schlag ins Gesicht: Cansu Cinar machte klar, dass gerade junge Beschäftigte unter hohen Kosten leiden – doch von der Arbeitgeberseite? **Keine Reaktion.**

Auch bei der Laufzeit gibt es keine Einigung: Während die Arbeitgeber lange Laufzeiten als „Planungssicherheit“ verkaufen, stellt ver.di klar: **Das bedeutet nur Unsicherheit für die Beschäftigten!** Es ist nicht ihr Job, Unternehmen auf Herausforderungen vorzubereiten – sie haben ein Recht auf faire Bezahlung!

Es geht nicht ums Können, sondern ums Wollen!

Die Arbeitgeber **könnten** zahlen – sie **wollen** nicht. Doch die Beschäftigten haben längst klargemacht: **So bleibt es nicht!** Das zeigten auch über 100 Kolleg*innen, die zur Mittagspause vor der Versicherungskammer Bayern ein starkes Zeichen setzten.

Weiterkämpfen – jetzt erst recht!



Silke Murawa

ERGO Versicherungsgruppe

„Kein Angebot, keine Wertschätzung –
So kann es nicht bleiben!“

Forderung:

- Die Anhebung der Tarifgehälter und aller Zulagen um 12% (für eine Laufzeit von 12 Monaten)
- Überproportionale Erhöhung der unteren Tarifgruppen als soziale Komponente
- Verdoppelung des tariflichen Fahrtkostenzuschuss auf 40 € für Angestellte und 50 € für Auszubildende
- Entfristung und Verbesserung des Tarifvertrags Qualifizierung
- Anhebung der Auszubildendenvergütung um 250 € je Ausbildungsjahr
- Unbefristete Übernahme der Auszubildenden
- Freie Tage für Prüfungsvorbereitung für Auszubildende

ver.di Fachgruppe
Versicherungen

Soll es so bleiben?

ver.di

Erste Aktion zur Tarifverhandlung – 16.500 Stimmen für faire Löhne!

Noch vor Beginn der Tarifverhandlungen haben Versicherungsbeschäftigte aus München und Bayern ein starkes Zeichen gesetzt! **Unterstützt von den Steuerungskreisen und JAVen der öffentlichen Versicherungen** wurde ein Banner mit über 16.500 Unterschriften vor der Versicherungskammer Bayern ausgerollt – und direkt in die Verhandlungen getragen.

Vor Ort machten **Cansu Cinar (Versicherungskammer Bayern), Harald Zobel (Allianz München), Tina Scholze (ver.di Bayern) und Martina Grundler (ver.di-Verhandlungsführerin)** klar, warum die Forderungen gerecht sind:

Steigende Lebenshaltungskosten, Reallohnverluste und eine Branche mit Rekordgewinnen – es ist Zeit für faire Löhne!

Mit dieser kämpferischen Unterstützung startete die Verhandlungskommission in die erste Runde. Gemeinsam setzen wir uns durch!



soll-es-so-bleiben.de

ver.di Fachgruppe
Versicherungen